



Wort der Woche



17. Oktober 2021 von Pfr. Hannes Dütschler

Erntedank

*Gnade sei mit Dir und Friede von Gott,
der da ist, der da war und der da sein wird!*

*Gelobt sei Gott, der lebendig ist und der Leben schafft.
Der Früchte wachsen lässt und uns versorgt.
Alles was atmet, lobe den Herrn.*

Meditation über die Erde, das Licht, die Luft und das Wasser

Wir danken Gott für alles, was gewachsen ist.

Für alles, was uns nährt und trägt und uns Lebendigkeit gibt.

Wir danken Gott für unsern Körper.

Ich setze mich aufrecht und lasse den **Atem** fließen.

So wie er kommt und wie er geht, ist es gut.

Ich danke dir Gott für die **Luft**. Mit dem Einatmen darf ich empfangen, mit dem Ausatmen darf ich abgeben und loslassen.

Ich atme. Ich lebe. Ich bin. Ich verweile, beobachte freundlich mein Ausatem und mein Einatem, der meinen Körper sanft bewegt, wie die Wellen des Meeres.

Ich danke dir, Gott, für die **Erde**: Ich spüre die Kontaktpunkte meiner Füße am Boden. Ich spüre die Kontaktpunkte bei meinem Gesäss, die mich tragen und mir Halt geben.

Ich danke dir Gott für das Wunder des **Lichtes**: Licht und Wärme sind dein Kleid. Durch Licht und Wärme auf meiner Haut bin ich auch im Kontakt mit dir.

Ich danke dir, Gott, für das **Wasser**. Es macht mich so frisch am Morgen und wenn ich am Wasser entlanggehe, spüre ich wie Ruhe in mich kommt.

Auch in Psalm 104 kommen all diese Elemente vor:
Das Licht, die Luft, die Erde und das Wasser.

*Ihr Menschen gross und klein, lobt alle Gott und dankt ihm.
Und schaut, wie wunderbar Gott gekleidet ist:
Licht ist sein Kleid, in das er sich hüllt als wäre es ein Mantel.
Und hört, wie gut er für uns sorgt:
Wind und **Luft** zum Atmen schickt er uns.*

*Er hat den Himmel ausgespannt wie ein Zelt.
Unter diesem Dach sind wir geborgen und sicher.
Er hat die **Erde** fest gegründet.*

*Du hast den Meeren Grenzen gesetzt.
Von den Bergen kommend,
fliessen die **Gewässer** durchs ganze Land.
Du lässt frische Quellen aus der Erde treten und zu Bächen werden.
Zwischen den Bergen suchen sie ihren Weg.
Du tränkst die Berge mit Wasser aus deinen Wolken,
schenkst der Erde Fruchtbarkeit,
Gras für die Kühe und Getreide für die Menschen.
In dieser Haltung gehe der Mensch an sein Tagwerk bis es Abend wird.*

*Mensch und Tier halten Ausschau nach dir...
Nimmst du ihnen den Lebensatem,
dann sterben sie und werden zu Staub.
Schickst du deinen Atem aus,
dann wird wieder neues Leben geboren.
So machst du das Gesicht der Erde neu.
Mein Lob soll dich erfreuen solange ich bin.*

Predigt

Etliche von uns haben diesen Sommer viel im Garten oder auf dem Feld gearbeitet. Haben gehegt, gepflegt, gebangt und geerntet. Und dabei vielleicht auch über die wunderbaren Zusammenhänge in der Schöpfung nachgedacht.

Erst das wunderbare Miteinander und Ineinander von Erde, Luft, Licht und Wasser ermöglicht das Leben.

Da ist eine geheimnisvolle Ordnung in allen Dingen. ER hat all diese Kreisläufe erfunden und in Gang gebracht. Für all die Kreisläufe in den Pflanzen, den Tieren und den Menschen und zwischen Pflanzen, Tieren und dem Menschen ist Gott verantwortlich.

- Die **Erde** ist ein Lebensraum für die Millionen von Bakterien, die den Boden so umgestalten, dass er Pflanzen nährt.
- Das **Sonnenlicht** ermöglicht den Pflanzen - das für uns so schädliche CO₂ in Zucker, C, und Sauerstoff, O₂, aufzuspalten.
- Das **Wasser** bringt die Kohlstoffe in den Blättern über Stamm und Wurzeln zu den Bakterien im Boden und bekommt dafür Salze, die das Wachstum der Pflanze erst ermöglichen.
- Die **Luft** ist ein Transportmittel für Boten- und Signalstoffe, durch die sich Pflanzen gegenseitig vor Schädlingen warnen.

All diese Zusammenhänge und noch viel mehr hat Gott geschaffen. Doch für den Fortbestand all dessen, was ist, tragen wir Menschen die Verantwortung.

Gebet

Schenk uns einen neuen Blick auf die Wunder der Natur, lass einen frischen Wind gehen durch unsere Herzen, damit sie sacht gewendet werden: zur Schöpfung hin, zueinander hin und zu dir hin. Schenk uns eine neue Ehrfurcht gegenüber diesen wunderbaren Zusammenhängen deiner Schöpfung. Hinter all dem Schönen stehst du, unser Schöpfer. Amen